



# Wildpark News 2018

Die Mitgliederzeitschrift des Wildparkvereins Bruderhaus  
[www.wildparkverein.ch](http://www.wildparkverein.ch)

Liebe Mitglieder

2018, ein abwechslungsreiches Jahr liegt hinter uns. Einige bauliche Verbesserungen wurden bei den Gehegen vorgenommen. Das Wisent Gehege wurde um 600 m<sup>2</sup> auf 8'600 m<sup>2</sup> erweitert. Die erwachsenen Wisente nahmen vorsichtig das erweiterte Gehege in Besitz – die beiden Kälber umrundeten es mit grossen Sprüngen. Bauliche Massnahmen bringen weitere Verbesserungen für die Tierhaltung und Vereinfachungen für die Mitarbeiter der Tierpflege.

Wiederum konnte ich mit Unterstützung von Walter von Allmen über 60 Gruppen an Führungen durch den Wildpark begleiten.

Die angebotenen Kurse für Kinder konnten wir mangels Interesse leider nicht durchführen. Der Infopavillon mit dem Wissens-Mobil stossen weiterhin auf grosses Interesse. Begehrt sind bei Kindern die Tierstempel, die sie auf Wunsch beim Pavillonbesuch aufgedrückt bekommen.

Der Verkauf unserer Artikel ist erfreulich. Die Marge der Verkaufsartikel trägt einen wesentlichen Beitrag zu unseren Sammelergebnissen bei. Das Sortiment beschränkt sich vorab auf Artikel, die im Zusammenhang mit den Tieren in unserem Wildpark stehen. Leider sind das beliebte Wolfskissen und die Wolfstasse nicht mehr lieferbar. Als ehemalige Einkäuferin (ich kann es nicht lassen) gelingt es mir immer wieder passende Artikel zu finden. Letztes Jahr konnte ich an der Chelsea Blumenschau in London die wunderschönen Tierkarten von Kate Kensington (Sortiment hinterste Seite) finden

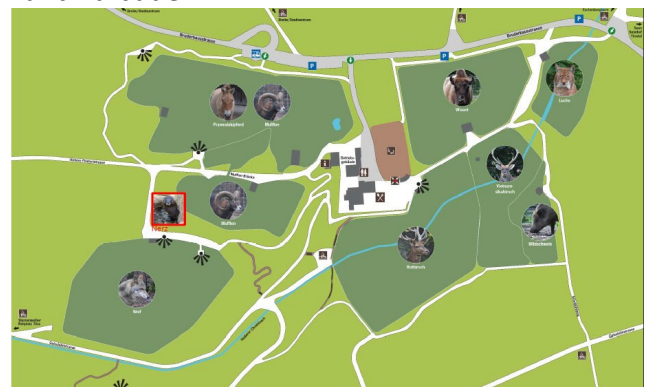
und diese dank Hilfe beim Einkauf (alles auf Englisch) durch Judith, Gattin meines in London lebenden Neffen Oliver, bewerkstelligen.

## Der Nerz kommt nach Winterthur

Der Stadtrat hat im November 2018 meinen Antrag für den Bau einer Bären-Anlage abgelehnt, was wir sehr bedauern.

Kurz danach haben Stadtrat Stefan Fritschi und Beat Kunz, Leiter Stadtgrün, dem Wildparkverein die Idee von Thomas Rothlin, Tierpflegeleiter, für den Bau einer Nerz Anlage unterbreitet. Der Vorstand unterstützt diese Idee einstimmig und der Wildparkverein hat bereits mit der Sammelaktion begonnen.

Es ist geplant die Nerz-Anlage neben der Mufflon Anlage auf dem ca. 500 m<sup>2</sup> freiem Stück Land zu bauen.



Rot markiert = geplanter Standort Nerzanlage.

An einem Stand an der WintiMäss im November und einem Stand im Dezember, im Coop Grüze-Markt, haben wir das Projekt der Nerz Anlage vorgestellt. Das Interesse war überraschend gross – zumal viele Leute dieses Tier nicht kennen. Weitere Aktionen in 2019 sind geplant.

Die Beschreibung des Nerzes finden Sie auf dem Flyer in der Beilage.

Nerzanlagen gibt es in Deutschland. Der Bau einer Nerz-Anlage in unserem Wildpark wäre die Erste in der Schweiz und könnte dazu beitragen, den europäischen Nerz (*Mustela lutrea*) in Mitteleuropa und allenfalls auch in der Schweiz wieder anzusiedeln.

Ich danke den Vorstandsmitgliedern für Ihre Unterstützung. Unserem Mitglied Bea Schläpfer danke ich für die Mitarbeit im Infopavillon und Hilfe bei den Standaktionen.

Der beliebte Wildparkkalender 2019, erstmals mit schönen Fotos von Walter von Allmen, ist bereits an verschiedenen Orten in den Formaten A3, A4 und neu auch als Tischmodell A5 erhältlich. *(Angaben auf der letzten Seite der Wildpark News)*.

Über die Sammelergebnisse der Sammelkonten werden wir Sie an der GV näher informieren. Danke für Ihre Unterstützung und Ihre Mitgliedschaft. Wir bleiben dran.

Ruth Werren, Präsidentin

### Tierische News vom Wildparkleiter

Und schon wieder ist ein Jahr vorbei und es ist einiges geschehen im Wildpark Bruderhaus. Hier möchte ich Ihnen einiges vorstellen:

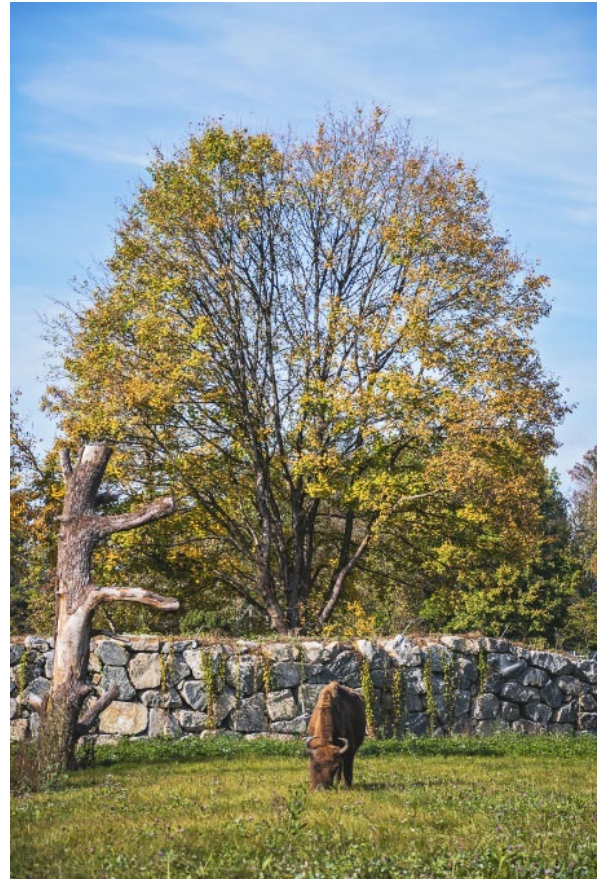
### Abgabe der Damhirsche



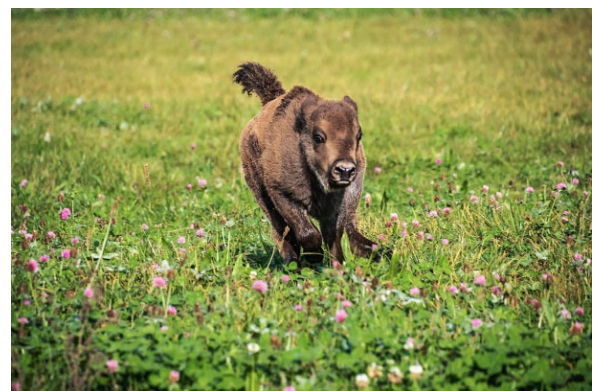
Ende Januar 2018 haben wir unsere ganze Damhirschgruppe in eine neue und wunderschöne Anlage zu einem Landwirt nach Elgg abgegeben. Das Verladen und der Transport ist sehr ruhig von statten gegangen. Die Damhirsche fühlen sich sehr wohl in ihrem mehreren Hektar grossem neuen Zuhause.

### Mehr Platz für die Wisente:

Die Damhirschgruppe haben wir abgegeben damit wir unseren Wisenten mehr Platz bieten können. Im ehemaligen Damhirschgehege mussten vor dem Einzug der Wisente mehrere Anpassungen gemacht werden. So wurde eine Steinmauer gebaut, Totholzbäume und Pflanzen ge-



setzt, Zäune angepasst und der Behandlungsstand installiert. Im Oktober 2018 konnten die Wisente zum ersten Mal den neuen Anlagenteil betreten. Sie geniessen die neue Wiese und die



Jungtiere rennen wie verrückt umher.

## Neuer Teich für die Wölfe



Anfang Juli haben wir den bestehenden Wolfsteich saniert. Dabei haben wir den Teich grösser und tiefer gemacht, damit die Wölfe ausgiebig baden können.



Text und Bilder: Thomas Rothlin Wildparkleiter

## Ein Bienenvolk im Wildpark

Seit 2018 gehört nun auch ein Bienenvolk der urschweizerischen Gattung 'Apis Melifera Melifera', die 'dunkle Biene' eine *specia rara*, zur Gemeinschaft der Wildtiere im Wildpark.



Die Bienen werden immerlich betreut, jedoch wird kein Honig geerntet. Der Natur wird ihren Lauf gelassen.

Die Sommerbiene lebt rund einen Monat und durchläuft während ihres gesamten Lebenszyklus alle Phasen eines Bienenlebens. Die ersten Tage betreut sie die älteren Maden und wärmt die Brut. Danach füttert sie die jüngeren Maden. Ab dem 13. Tag wird sie eine Baubiene. Aus ihrem Hinterleib 'schwitzt' sie kleine Wachsplättchen aus und baut an den Waben. Dann übernimmt sie den Nektar der Sammelbienen, wandelt ihn in Honig um und lagert Pollen ein. Ab dem 17. Tag bewacht sie den Bienenstock und ab dem 22. Tag bis zu ihrem Ende ist sie eine Sammelbiene und holt Nektar und Pollen. Ab Ende Sommer werden langsam die Winterbienen geboren. Diese leben bis zu 6 Monaten und bringen das Bienenvolk über den Winter. Sie leben von den Vorräten des Volkes und wärmen sich und die Königin, welche mehrere Jahre alt werden kann, durch leichtes Zittern und Vibrieren in der Bienentraube im Inneren des Bienenstocks.

Für einen Teelöffel Honig müssen vier bis sieben Bienen ihr gesamtes Leben lang sammeln. Für ein Kilo Honig müssen Bienen mehrere Millionen Blüten anfliegen und rund 120'000km zurücklegen. Das entspricht ungefähr drei Flügen um die Erde.

Den Grossteil ihres Honigs überlassen die Bienen nicht dem Imker, sie fressen ihn selbst. Ein Volk verzehrt pro Jahr durchschnittlich 50-70kg Honig und 10-50kg Bienenbrot, eingelagerte und fermentierte Pollen.

Der 'Waldhonig' ist nicht von Blüten im Wald, sondern die Bienen 'trinken' ein zuckerhaltiges Ausscheidungsprodukt verschiedener Blattläuse, auch Honigtau genannt. Honigtau tritt auf Nadelbäumen meist nur kurz auf, das Wetter ist dabei ganz entscheidend. Aber an drei bis vier günstigen Tagen kann ein Volk Honigtau für ca. 15kg Honig sammeln.

Text und Bild: Saskia Frater, Vorstandsmitglied

## Verkaufsartikel

- **Strandtuch Sujets Wolf und Pferde**  
76x152 cm, Baumwolle Fr. 34.90
- **Bruderhaus-Tuch, Halbleinen Tiersujet** in rot oder grün Stück Fr. 20.-
- **Postkarten "Wildpark", 10er Set Fr. 10.-**
- **Karten mit Tiersujets "Kate of Kensington"**



- **Tasche Winterthurer Wölfe** Grösse 32 cm x 32 cm Tiefe 12 cm Stück Fr. 10.00
- **Kalender 2018 "Wildpark Bruderhaus"**  
A3 Fr. 39.-  
A4 Fr. 25.-  
Tischmodell A5 Fr. 20.-  
Mit Fotos von Walter von Allmen



## Wildparkführungen

Anfrage, Buchungen und Verkaufsartikel  
[ruthwerren@pop.agri.ch](mailto:ruthwerren@pop.agri.ch) 052 202 83 50 /  
079 609 46 44  
[www.wildparkverein.ch](http://www.wildparkverein.ch)

## Sammlung für Wildpark Projekte:

### Bau einer Nerz Anlage

IBAN: CH02 0900 0000 1514 6949 0

### Infopavillon Wissensprojekte

IBAN: CH78 0900 0000 6109 3287 2

### Wolfs Anlage (Erneuerungsfonds)

IBAN CH06 0900 0000 8570 8864 3

Herzlichen Dank für alle Spenden!

## Einladung zur ordentlichen Generalversammlung:

Dienstag, 26. Februar 2019 um 19.00 Uhr  
Mehrzweckanlage Teuchelweiher  
Zeughausstrasse 67, 8400 Winterthur

- Traktanden gemäss Einladung
- Im Anschluss an den statuarischen 2. Teil  
Dia-Vortrag mit:

**Peter Lienert, dipl. Forstingenieur ETH, ehemaliger Kantonsoberförster Obwalden, Jäger und Naturführer.**

**“Wie sein Vater 1971 im Auftrag des Bundesrates Hanspeter Tschudi 1 Paar Karpatenluchse ausgesetzt hat“**

**Sind Sie schon Mitglied im Wildparkverein Bruderhaus? Nein? Anmeldung unter**

**[www.wildparkverein.ch](http://www.wildparkverein.ch)**

## Impressum #

Mitgliederzeitschrift des Wildparkvereins Bruderhaus.  
Ausgabe November 2018

Auflage: 1200 / erscheint 1x jährlich

Redaktion und Layout:

Walter von Allmen Tel. 079 431 11 23

Mailto: [waltervonallmen@bluewin.ch](mailto:waltervonallmen@bluewin.ch)

Redaktionsteam: Vorstand Wildparkverein

Druck: Mattenbach AG